

Ein Geschenk des Heiligen Geistes: 50 Jahre Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche

Geschrieben von PM Beate Dahinten

2017 – für die Christenheit ein Jahr bedeutender Jubiläen. Auch die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche (CE) feiert einen runden Geburtstag. Und Papst Franziskus selbst hat die CE'ler zu Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, aus aller Welt nach Rom eingeladen. Zugegeben, im Vergleich zu den 500 Jahren Reformation nehmen sich die 50 Jahre der CE zahlenmäßig eher bescheiden aus. Doch weltweit beträgt die Zahl charismatischer Christen in der Katholischen Kirche mittlerweile über 120 Millionen.



Die CE steht im Zusammenhang mit dem pfingstlich charismatischen Aufbruch, der heute alle christlichen Kirchen durchzieht. Mehr als 25 Prozent der Christenheit rechnen sich diesem stark wachsenden Aufbruch zu.

Die Bewegung ist ein Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes an und in der Kirche, an der Schwelle vom zweiten zum dritten Jahrtausend. Ihre Erneuerung in der Kraft des Geistes Gottes und mithilfe seiner Gaben – das griechische Wort „charisma“ bedeutet so viel wie Geschenk, Gnadengabe – ist das zentrale Anliegen der CE. Und dieses Anliegen findet in zeitgemäßen Formen weltweit große Resonanz. Das zeigt beispielsweise die „Mehr“-Konferenz in Augsburg mit etwa 10.000 Teilnehmern.

Die Charismatische Erneuerung, das neue Pfingsten, beginnt auf der persönlichen Ebene: Menschen erfahren, dass Gott sie persönlich kennt und liebt, dass er ihnen Kraft schenkt für die Bewältigung des Alltags. Und Gottes Geist gibt ihnen Fähigkeiten und Gaben, um anderen zu dienen und ihnen die frohe Botschaft zu verkünden.

Damit kann die CE auch als Antwort auf die bedrängenden Krisen der Kirche und der Gesellschaft verstanden werden: Kirchenferne und kirchlich engagierte Menschen erleben die

Gegenwart Gottes und das stärkende Miteinander der Gemeinschaft, christliche Werte gewinnen an Bedeutung und werden zu einem tragfähigen Fundament, durch die Berührung des Heiligen Geistes schließlich erfahren Menschen eine positive Veränderung auf ihrem Lebensweg und gewinnen dadurch innere Sicherheit und Freiheit.

Eine solche Berührung mit dem Heiligen Geist erlebte eine Gruppe von amerikanischen Studenten bei Einkehrtagen vom 16.-18. Februar 1967 in Duquesne (Pittsburgh/Pennsylvania). Dieses „Duquesne-Wochenende“ gilt als die Geburtsstunde der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Zur Erinnerung daran sind die CE'ler dieses Jahr am 18. Februar zu einem weltweiten Gebetstag unter dem Motto „Come to me!“ aufgerufen. „Mit großer Vorfreude und Dankbarkeit blicken wir auf das Jubiläum, das wir in diesem Jahr begehen“, sagt Pfr. Josef Fleddermann (Bremen). Er ist Vorsitzender der CE Deutschland, die einen Dankgottesdienst am 11. November im Dom zu Fulda mit Bischof Heinz Josef Algermissen plant.



Natürlich denkt Fleddermann auch an den Höhepunkt des Jubiläumsjahres: die Feierlichkeiten vom 31. Mai bis 4. Juni in Rom. Neben einer Generalaudienz bei Papst Franziskus zu Beginn und einem Gottesdienst mit ihm zum Abschluss auf dem Petersplatz hat der Papst für Samstag, 3. Juni, auf den Circus Maximus eingeladen und eine Überraschung angekündigt. Außerdem sind für diese Tage Eucharistiefeste, Gebetszeiten, Workshops und Möglichkeiten für Begegnung vorgesehen.

www.erneuerung.de
www.ccrgoldenjubilee2017.org
www.iccrs.org

Ein neues Pfingsten

Seit dem Ende der 60er Jahre gibt es in der Katholischen Kirche - wie auch in anderen christlichen Kirchen - einen neuen geistlichen Aufbruch. Menschen erfahren diesen als ein Geschenk des Heiligen Geistes, als ein neues persönliches Pfingsten.

Auf der ganzen Welt, in Nord- und Südamerika, in Afrika und Ozeanien, in Asien und Europa bezeugen Millionen von Christen, dass sie eine neue lebendige Gottesbeziehung gefunden haben.

Dieser Aufbruch wird „Charismatische Erneuerung“ oder „Erneuerung aus dem Geist Gottes“ genannt.

Menschen erfahren, dass ...

Gott sie persönlich kennt und liebt,

- ▶ Gott ihnen Kraft schenkt für die Bewältigung des Alltags,
- ▶ Gott durch Gebet und Sakramente an ihnen handelt,
- ▶ Gottes Geist sie beschenkt mit Fähigkeiten und Gaben, um Jesus Christus zu verkünden, die Einheit der Christen zu fördern und eine Zivilisation der Gerechtigkeit und der Liebe mit aufzubauen.

Viele Christen, die für ihr Leben und für die Kirche eine grundlegende Erneuerung aus dem Geist Gottes ersehnen, haben in der Charismatischen Erneuerung Heimat und Perspektive gefunden.

Sie verstehen diese Erneuerung auch als Antwort auf die bedrängenden Krisen der Kirche und des Glaubens heute:

- ▶ Kirchenferne und kirchlich engagierte Menschen erleben die Gegenwart Gottes und das stärkende Miteinander der Gemeinschaft.
- ▶ Christliche Werte gewinnen an Bedeutung und werden zu einem tragfähigen Fundament.
- ▶ Durch die Berührung des Heiligen Geistes erfahren Menschen eine positive Veränderung auf ihrem Lebensweg und gewinnen dadurch innere Sicherheit und Freiheit.

Charismatisch ?

Das griechische Wort "charisma" bedeutet "Geschenk". Charismatische Erneuerung meint also zunächst einmal eine von Gott geschenkte Erneuerung.

Charismen sind aber auch persönliche Gaben des Geistes.

So benennen der 1. Korintherbrief (Kap. 12-14) und der Römerbrief (Kap. 12) eine Vielzahl von Gaben, die der Heilige Geist schenkt: Erkenntnis vermitteln, prophetisch reden, beten in neuen Sprachen, heilen, trösten, ermahnen, lehren, Barmherzigkeit üben und vieles mehr. Solche Gaben werden auch heute gegeben zum persönlichen Wachstum und zum Dienst am anderen.

Charismatische Erneuerung meint somit auch eine Erneuerung durch die Annahme und das Leben mit den Charismen.

Charismatische Erneuerung weltweit

In Deutschland treffen sich zur Zeit etwa 12.000 katholische Christen aller Altersgruppen in ca. 500 Gebetsgruppen, Hauskreisen und neuen geistlichen Gemeinschaften. Weltweit beträgt die Zahl charismatischer Christen in der Katholischen Kirche über 120 Millionen. Sie steht im Zusammenhang mit dem pfingstlich charismatischen Aufbruch, der heute alle christlichen Kirchen durchzieht. Mehr als 25% der Christenheit rechnen sich diesem weltweit stark wachsenden Aufbruch zu. Die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche ist eine offene Bewegung, ohne formelle Mitgliedschaft.

Wie steht die Kirche zur Charismatischen Erneuerung?

Die Charismatische Erneuerung (CE) gehört zu den neuen Geistlichen Bewegungen in der Katholischen Kirche, die Papst Johannes Paul II eine wichtige Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils und eine besondere Gabe Gottes an unsere Zeit nannte; von ihnen erwartete er einen „neuen Frühling“ in der Kirche (Ansprache beim Pfingsttreffen der Geistlichen Bewegungen 1998 in Rom).

Die CE ist auch durch die Deutsche Bischofskonferenz anerkannt; die Diözesansprecher/innen werden durch den jeweiligen Ortsbischof bestätigt.

Die Charismatische Erneuerung sucht das, was sie von Gott empfangen hat, in das Ganze der Kirche und der Gesellschaft einzubringen, um so zu deren Erneuerung beizutragen.

"Die Charismatische Erneuerung ist eine Chance für Kirche und Welt !" (Papst Paul VI)

"Die Katholische Charismatische Erneuerung hat vielen Christen geholfen, die Gegenwart und Macht des Heiligen Geistes in ihrem Leben, im Leben der Kirche und der Welt wieder zu entdecken." (Papst Johannes Paul II)

"Ihr, die Charismatische Erneuerungsbewegung, habt ein großes Geschenk vom Herrn erhalten. Ihr seid aus einem Willen des Heiligen Geistes hervorgegangen als ein Strom der Gnade in der Kirche und für die Kirche. Das ist eure Definition: ein Strom der Gnade ... Die Charismatische Erneuerung ist eine große Kraft im Dienst an der Verkündigung des Evangeliums, in der Freude des Heiligen Geistes." (Papst Franziskus, Juli 2014)

Internationales Büro der Charismatischen Erneuerung im Vatikan: www.iccrs.org

Für die Schweiz: www.erneuerung-online.ch